



SPD-Unterbezirk Hildesheim

Antrag an den Landesparteirat der SPD Niedersachsen

Für eine Kulturförderung der Vielfalt, des Miteinander und der Solidarität! - Ein neuer Anlauf für ein Kulturförderungsgesetz

Unsere Kulturpolitik stellt sich den Herausforderungen einer offenen Gesellschaft. Kunst und Kultur leisten einen wichtigen Beitrag für das soziale Miteinander, für den Dialog der Kulturen und sind wichtiger Impulsgeber bei der kulturellen Bildung. Kunst und Kultur dürfen kein Luxus für wenige sein. Sie sollen ein Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger sein, unabhängig von ihrer Herkunft, ihren Bildungsvoraussetzungen und ihrer sozialen Lage. Wir wollen kulturelle Vielfalt in allen Regionen unseres Landes schaffen.

Um diese Ziele zu erreichen, halten wir auch zukünftig an dem Ziel fest,

- ein flächendeckendes kulturelles Angebot zu gewährleisten, in dem wir u.a. die Arbeit der kommunalen und freien Bühnen, der Museen, Orchester, soziokulturellen Szene, Festivals und Landschaften fördern, dabei die
- Landesförderung oberzentraler Kulturangebote wie kommunale Theater, Orchester oder Museen auskömmlich zu erhöhen sowie besonders
- die Kunst und Kulturangebote zu unterstützen, die der kulturellen Teilhabe aller und der kulturellen Bildung dienen. Ein Fokus muss dabei auf Projekte mit Kinder- und Jugendlichen sowie der Integration gelegt werden.

Zur Verwirklichung dieser Ziele fordern wir die SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag auf, das kulturpolitische Vorhaben aus dem Regierungsprogramm zur Landtagswahl 2017 aufzugreifen und ein Landeskulturförderungsgesetz auf den Weg bringen. Hier muss auch geregelt werden, dass Städte und Gemeinden, die sich überdurchschnittlich für ein breites kulturelles Angebot engagieren, dauerhaft finanziell entlastet werden.

Begründung

Niedersachsen hat eine vielfältige Kulturlandschaft. Diese wollen wir erhalten und für eine verlässliche Finanzierung von Kunst und Kultur sorgen. Die Kultur in Niedersachsen ist eine gemeinsame Aufgabe von Land und Kommunen. Die Leistung von Städten und Gemeinden, die ihren Bürgern und Bürgerinnen ein vielfältiges Kulturangebot bieten, sollen vom Land besser anerkannt und finanziell honoriert werden. Zu diesem Zweck wird eine SPD geführte Landesregierung ein Kulturförderungsgesetz auf den Weg bringen. Damit soll insbesondere eine gerechtere Finanzierung von Theater, Orchester und Museen in Oberzentren zukünftig sichergestellt werden, um so auch die bestehenden, historisch begründeten Nachteile von Städten und Regionen ohne Landeseinrichtungen abzubauen.